

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE HEUMADEN-SÜD

Dezember 2008 - Januar 2009



50 Jahre „Brot für die Welt“

Am 1. Advent 2008 wird die 50. Aktion „Brot für die Welt“ eröffnet. Als die evangelischen Landes- und Freikirchen in Deutschland, die noch heute die Träger der Aktion sind, 1959 zum ersten Mal „die evangelische Christenheit unseres Landes zu einem besonderen Opfer der Dankbarkeit“ für die aus dem Ausland erfahrene Wiederaufbauhilfe aufriefen, war der Erfolg umwerfend: Mit nahezu 20 Millionen DM wurde das größte Opfer erbracht, das bis dahin je in unseren Kirchen gesammelt wurde.

Die evangelischen Kirchen beschlossen daraufhin, diesen Erfolg fortzusetzen und in jedem Jahr an Weihnachten für ihre Hilfsaktion „Brot für die Welt“ in allen Gottesdiensten zu sammeln. Nahezu 1,8 Milliarden Euro haben evangelische Christen, haben Sie, seitdem gesammelt und über ihr kirchliches Spendenhilfswerk vor allem an Kirchen und kirchennahe, aber auch an

zivilgesellschaftliche Organisationen im Süden gegeben. Ein gewaltiger Erfolg! Damit haben Sie, die Spender, Millionen Menschen nachhaltig zu Einkommen, Nahrung, Wasser, Bildung und Gesundheit verholfen - zu allem, was notwendig ist, damit Menschen in Würde leben können. Genau das meint die Vaterunser-Bitte um das „tägliche Brot“.

Die 50. Aktion steht nun unter dem Motto „Es ist genug für alle da“. Das erinnert an die unfassbare Tatsache, dass noch immer Millionen Hunger leiden, obwohl es in unserer Welt nicht

Monatsspruch für Dezember:

Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. Jesaja 66, 13

Monatsspruch für Januar:

Ich habe den Herrn allezeit vor Augen; steht er mir zur Rechten, so werde ich fest bleiben. Psalm 16, 8

an Nahrungsmitteln mangelt, sondern „nur“ an Gerechtigkeit!

Als Glieder am einen Leib Christi und über die ökumenischen Organisationen verbunden arbeitet „Brot für die Welt“ mit vielen Partnern verantwortungsvoll über Jahrzehnte eng zusammen. Daher wissen wir was Ihre Hilfe bewirkt hat: Sicher nicht vollkommene Gerechtigkeit und Frieden weltweit, wie wir es uns alle wünschen würden. Aber ein Stück Gerechtigkeit, Schutz der Menschenrechte und die Verhütung von Konflikten - das durften Millionen Menschen rund um den Globus mit Ihrer Hilfe erfahren und genießen. Wir dürfen die konkrete Hilfe für konkrete Menschen nicht klein reden, wenn Politiker nach dem Ende des Kalten Krieges keinen Sinn mehr in Entwicklungshilfe sehen wollen. Das

Brot für die Welt

<http://www.brot-fuer-die-welt.de>

Motto
der 50.
Aktion -
„Es ist
genug
für alle
da“ -

macht Mut, sich weiter zu engagieren. Es ist genug für alle da, wenn wir gerecht teilen! So wie es ist, muss es nicht bleiben: Es gibt an vielen Orten Hoffnung, dass sich Dinge ganz konkret bewegen und zu einem gerechteren Miteinander an ganz konkreten Orten verändern lassen. Viele Menschen hierzulande tun Schritte, die das Leben von vielen Menschen im Süden zum Guten wenden und damit das Gesicht der Erde verändern.

Weihnachten ist das Fest der Liebe Gottes, der uns und allen Menschen

Ziel sind zwei Mahlzeiten am Tag

In Angola hilft die evangelische Kirche, kriegszerstörte Dörfer wieder aufzubauen. Es fehlen die elementarsten Dinge wie Brunnen oder Saatgut.

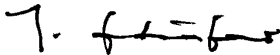
Bevor es an den Aufbau von Landwirtschaft und Infrastrukturen geht, müssen die zurückgekehrten Flüchtlinge wieder lernen, wie man eine Dorfgemeinschaft organisiert: So wird jeder Brunnenbau auch zu einer Übung in ziviler Gesellschaft.

Was braucht die Gemeinde Rioco Centro am dringendsten? Ein Schulhaus? Zugochsen? Ein solide gebautes, vor Ungeziefer sicheres Getreidelager? Oder sauberes Wasser? 15 Projekte standen in dem kleinen Dorf zur Wahl. 25 Dorfbewohner wurden als Delegierte bestimmt. Die meisten Stimmen erhielt ein Brunnenprojekt.

Der jahrzehntelange Bürgerkrieg in Angola ist seit 2002 zwar beendet, doch für die allermeisten Menschen hat sich materiell kaum etwas gebessert. Mehr als 70 Prozent der Menschen müssen mit weniger als einem US-Dollar pro Tag auskommen. Benzin ist mit 20 Cent pro Liter viel billiger, ein Liter Trinkwasser kostet in vielen Regionen einen Dollar. Landesweit hat nur ein Drittel der Bevölkerung Zugang zu sauberem Wasser. In dem von „Brot für die Welt“ geförderten Projekt im Bezirk Bunjei soll in 20 Dörfern die Landwirtschaft wiederbelebt, die Gesundheitssituation verbessert und die zivilen Selbsthilfe-Strukturen neu aufgebaut werden. In einem Zeitraum von 2½ Jahren sind dazu 375.744 € Hilfe zugesagt.

zugute auf diese Erde kam. Er schenkt seinen Trost, seine Hilfe, seine Stärke, seinen Rat gerade in schwieriger Zeit. Dass die Freude der heiligen Nacht und der Friede Gottes, der seiner ganzen Schöpfung verheißen ist, Eingang in Ihre Herzen finden kann und Sie auch im kommenden Jahr Gottes Weggeleit und Hilfe erfahren können, - das wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer



Einheit in versöhnter Verschiedenheit

Ökumenische Abendgespräche im Oktober

„Überlegungen zum Stand der Ökumene“ aus evangelischer Sicht am ersten Abend und aus katholischer Sicht am zweiten waren das Thema der traditionellen Abendgespräche, die der ökumenische Arbeitskreis vorbereitet hatte.

Der evangelische Referent, Kirchenrat Klaus Rieth, versuchte das Spektrum

der weltweiten Ökumene, der Gesamtheit der Christen, darzustellen - „eine breite Gemengelage“, denke man an Orthodoxe, Pfingstler, an Minderheiten in Georgien, an alle, die im Ökumenischen Rat der Kirchen in Genf - teils mit Stimme, teils beobachtend tätig sind. Fazit: Es ist mehr vorhanden, was funktioniert, als das, was nicht funktioniert. Vor Ort, wo Ökumene mehr als Miteinander von katholischen und evangelischen Christen begriffen wird, ist das Verhältnis vertrauensvoll (Proporz katholisch/evangelisch in Baden-Württemberg liegt bei 50%/50%), so bei Absprachen zwischen Kirche und Staat, besonders im Bereich der Schule, oder bei Anstellungsverhältnissen im Rahmen der ACK-Regeln.

Aber es gibt auch Unterschiede wie z.B. im Umgang mit den Medien oder in der Islampolitik. Da ist die katholische Kirche offensiver. Beim ökumenischen Kirchentag in Berlin 2003 herrschte Aufbruchstimmung, dann leider auch Trauer darüber, dass offiziell kein gemeinsames Abendmahl gefeiert werden konnte. So wird es auch

Die „Gemeindearbeit“ in Heumaden-Süd war Thema beim Wochenende unseres Kirchengemeinderats im Kloster Untermarchtal bei Ehningen. Das Foto zeigt Mitglieder des KGR bei der Führung durch das Kloster mit Schwester Nikola Franziska.



2009 in München sein. Trotzdem, es verbindet uns mehr, als uns trennt.

Pastoralreferent Dr. Oliver Schütz vom katholischen Dekanat Esslingen wählte einen anderen Ansatz: Zum einen die weltweite Existenz „vieler Kirchen“, zum anderen das Selbstverständnis der katholischen Kirche. Was ist Kirche in ihrer weltlichen Verfasstheit? Was ist Kirche im geistlichen Sinn? Das Zentrum ist Jesus, wahrer Mensch, wahrer Gott. Ist die katholische Kirche das Maß aller Dinge? Sprachliche Missverständnisse im Dogma des II. Vatikanischen Konzils hätten zu Verunsicherungen im ökumenischen Prozess geführt. Im Vortrag kam dann aber immer wieder die Pluralität innerhalb der katholischen Kirche zum Ausdruck, die die Sinne öffnet, und aus der wir lernen. Für die Gestaltung unserer Gottesdienste haben wir ja schon einiges voneinander gelernt und umgesetzt - die Bedeutung der Schrift (kath.), liturgische Formen (ev.) ... Und wenn wir ökumenische Gottesdienste feiern, ja, dann gehen wir in Heumaden unseren Weg so weiter, denn eine gemeinsame Mahlfeier ist abhängig von der Person des Papstes.

Alle Fragen, die an diesen Abenden die interessierten Besucher bewegt haben, möchte ich so zusammenfassen: Im Kern sind wir uns einig, doch dürfen die unterschiedlichen Details diesen Kern nicht zerstören. Die katholische Kirche begeht das Paulusjahr, und Paulus ist ökumenisch, denn er beurteilt die Perspektive der Kirche nicht von den menschlichen Möglichkeiten her, für ihn ist der springende Punkt das Erbarmen Gottes. So dürfen wir

Ökumene getrost auch kontrovers diskutieren.
Brigitte Wörz

Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe Heumaden - seit vielen Jahren schon getragen von der Kath. Kirchengemeinde St. Thomas Morus, und seit einigen Jahren auch unterstützt vom Krankenpflegeverein Heumaden - bietet schon immer unbürokratisch und preisgünstig ihre Hilfe an. Nun hat sie eine Geschenkidee, die nicht nur zur Weihnachtszeit helfen kann, sondern auch dem Kennenlernen dient:

Gutscheine für die stundenweise individuelle und praktische Unterstützung durch eine Helferin oder einen Helfer bei allen Dingen des täglichen Lebens, zum Beispiel:

- im Haushalt
- als Begleitung bei Einkäufen oder Arztbesuchen
- zur Entlastung, auch der Familienangehörigen
- bei der Gartenarbeit
- und anderem nach Absprache

Die Einsatzstunde kostet 9,20 € Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Einsatzleitung, Frau Barbara Guse-Kircher, Telefon 4 70 75 42.

Familien- Nachrichten

Geburtstage Dezember:

2. 12. Eugen Geiger
2. 12. Kurt Raff
4. 12. Hans Brändle

- 6. 12. Rolf Weigt
- 9. 12. Agnes Seybold
- 10. 12. Ruth Haspel
- 10. 12. Brigitte Klimek
- 10. 12. Doris Fast
- 11. 12. Dr. Ursula Kändler
- 16. 12. Ladislaus Friedler
- 16. 12. Erna Bauer
- 22. 12. Erne Rzehak
- 23. 12. Hildegard Pfisterer
- 24. 12. Eva-Maria Schwartz
- 25. 12. Elvira Motzler
- 25. 12. Alwine Zürn
- 27. 12. Emma Schuler
- 28. 12. Christa Underberg
- 29. 12. Franz Hoffmann
- 30. 12. Frida Frey

Geburtstage im Januar:

- 1. 1. Dr. Claus Meyer
- 7. 1. Dorothea Hecht
- 7. 1. Ekkehart Rühle
- 7. 1. Margott Eberlein
- 18. 1. Gerda Gruber
- 19. 1. Hilde Stastny
- 20. 1. Irmgard Reinke
- 21. 1. Ilse Riedel
- 22. 1. Liselotte Krockenberger
- 22. 1. Dr. Dietrich Gneiting
- 22. 1. Alfred Lutz
- 25. 1. Hedwig Mertes
- 26. 1. Elisabeth Stammler
- 27. 1. Luise Sauter
- 27. 1. Manfred Winter
- 30. 1. Dr. Hans Dietz
- 31. 1. Jochen Schwäble

Getauft wurde:

am 2. November: Yelina Susan Heinrich, Tochter von Ilke Susan Heinrich und André Henkel, Bernsteinstr. 172.

Bestattet wurden:

am 23. Oktober: Herr Heinrich Ernst Kolberg, Paprikastr. 72, gestorben im Alter von 79 Jahren;

am 4. November: Herr Erwin Palmer, Bockelstr. 41, gestorben im Alter von 80 Jahren.

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Johannes 3, 16)

Ökumenische Adventsvesper

Schon seit vielen Jahren kommen Christen aus Heumaden am Abend des 2. Advent in der Alten Kirche zusammen, um sich mit Musik und Texten auf die Advents- und Weihnachtszeit einzustimmen zu lassen. Auch diesmal lädt der Ökumenische Arbeitskreis für Sonntag, den 7. Dezember, um 18 Uhr zur Adventsvesper in die Alte Kirche, ein. Wir singen vertraute Adventslieder, hören auf ausgewählte Bibeltex-te und beten miteinander. Der Flötenkreis und die durch Sänger aus den anderen Gemeinden verstärkte Kantorei Heumaden Süd wirken mit.

Ökumenischer Gottesdienst

Die Abendgespräche im Oktober zum Stand der Ökumene haben uns ermutigt, die vertrauensvolle Zusammenarbeit der katholischen und evangelischen Gemeinden am Ort fortzusetzen

und weitere Schritte der Kirchenleitungen zu mehr Gemeinsamkeit in Ruhe und Zuversicht abzuwarten und dafür zu beten. So feiern wir auch am Beginn des neuen Jahres unseren gemeinsamen Gottesdienst mit Eucharistie- und Abendmahlsfeier am Sonntag, dem 25. Januar 2009 um 10 Uhr in der Gnadenkirche. Die Predigt wird Pater Gottfried Eigner OSA halten. Für den

musikalischen Rahmen sorgen wieder die Kantorei Heumaden Süd und der Posaunenchor. Nach dem Gottesdienst können wir noch zum Gespräch bei einem Glas Wein oder Mineralwasser im Gemeindesaal beisammen bleiben. In den anderen Kirchen in Heumaden findet an diesem Sonntag kein Vormittagsgottesdienst statt. Hans Hartmaier



Wir laden ein

Veranstaltungen im Dezember und Januar:

Bibel-Gesprächskreis: Montag, 1. 12.: „Gottes Gerechtigkeit ist erschienen“ - Römerbrief 3, 9 - 31; Montag, 15. 12.: Adventsfeier mit dem „Hausgebet im Advent“; Montag, 12. 1.: „Abrahams Glaube und unser Glaube“ - Römerbrief 4; Montag, 26. 1.: „Frieden mit Gott“ - Römerbrief 5; jeweils 18 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Frühstücksgespräche für Ältere: Dienstag, 9. 12.: Wunschlieder-Singen mit Prof. Hartmut Jetter: „Gott ist mein Lied“ mit Beiträgen zur Gesangbuch- und Liturgiegeschichte; Dienstag, 23. 12.: Adventsfeier mit Liedern und Geschichten; Dienstag, 20. 1.; jeweils 9 Uhr im Gemeindehaus

Gesprächskreis für Frauen: Dienstag, 9. 12.: Adventsfeier; Dienstag, 13. 1.: Vortrag von Pfr. Eberhard Auer: „Das Johannesevangelium im Vergleich zu den ersten drei Evangelien“, 9.30 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Kaffeerunde: jeden Mittwoch, 15.30 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“ - Senioren-Gymnastik am 17. 12., am 7. 1. und am 28. 1.

Kirchengemeinderats-Sitzung: Dienstag, 9. 12. und Dienstag, 20. 1., jeweils 19.30 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Malgruppe „Freude an Farben“: Donnerstag, 11. 12. und Donnerstag, 15. 1.; jeweils 14.30 Uhr im Gemeindehaus „Über der Straße“

Markuskreis: Montag, 8. 12.: „Die Geburt Jesu“ in Lukas 2 und in apokryphen Evangelien; 19 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum

Ökumenischer Arbeitskreis Heumaden: Montag, 19. 1., 20 Uhr im Clubraum

Projekt „Wir tun was“: Donnerstag, 22. 1., 18 Uhr im Clubraum

Adventsnachmittag für Senioren: Samstag, 6. 12., 14.30 Uhr im Gemeindesaal

Proben der Kinderkirche für das Krippenspiel: Samstag, 6. 12. und Samstag, 13. 12., jeweils 10 Uhr, sowie Montag, 22. 12. und Dienstag, 23. 12., jeweils 14.30 Uhr im Clubraum im Gemeindezentrum und in der Gnadenkirche

Orgelkonzert mit Johannes Mayr und Jack Day: Sonntag, 18. 1., 18 Uhr in der Gnadenkirche

Gruppen und Kreise

Gesprächskreis für Frauen:

monatlich Dienstag 9.30 Uhr
Doris Ehrmann, ☎ 42 37 01

Frühstücksgespräche für Ältere:

vierzehntägig Dienstag 9 Uhr
Pfr. Schäfer, ☎ 44 75 85

Markuskreis:

monatlich Montag 18 Uhr

Bibel-Gesprächskreis:

vierzehntägig Montag 18 Uhr
Pfr. Schäfer, ☎ 44 75 85

Kantorei: Probe Mittwoch 20 Uhr

Leitung: Felix Muntwiler

Vorstand: Günter Jacobi, ☎ 44 39 77

Flötengruppe: Donnerstag 16.45 Uhr

Leitung: Hanni Kauschke, ☎ 42 16 76

Begegnungsstätte:

Kulturveranstaltung: Mittwoch, 16 Uhr

Kaffeerunde: Mittwoch 14.30 Uhr,

Dr. Günther Wurst, ☎ 44 22 67

Mittagstisch: Montag bis Freitag, 12

Uhr: Gemeindehaus Bernsteinstraße

Susanne Vogel, ☎ 42 81 83 und

Marianne Stadelmaier, ☎ 4 41 48 76

ambulant: werktags Ihnen gebracht

Anmeldung bis 9 Uhr: ☎ 44 75 85

Kaffeestunde: Mittwoch, 15.30 Uhr

Beatrice Geng, ☎ 44 75 85

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:

Dienstag, 19.30 Uhr: Gaby Brunn-

bauer-Zubke, ☎ 4 79 33 93

Kontaktgruppe Asylbewerber:

monatlich Montag, 19.30 Uhr:

Gisela Lotze, ☎ 7 28 83 57

Arbeitskreis Flüchtlinge:

zweimonatlich Dienstag, 19 Uhr:

Ariane Müller-Ressing, ☎ 47 48 58

Freude an Begegnung mit Farben:

Malkurs mit I. Holzwarth , ☎ 44 39 62

vierzehntägig Donnerstag, 14.30 Uhr

Orgelkonzert am 18. Januar

Werke von Herbert Howells, Heinrich Schütz, Jean Langlais, Benjamin Britten, Claudio Monteverdi, Johann Sebastian Bach und anderen kommen zur Aufführung beim Konzert, das Johannes Mayr, Organist an der Fideliskirche in S-West und Dozent an der Kirchenmusik-Hochschule Tübingen, und Jack Day, ehemals Organist in St-Thomas Morus, in unserer Kirche geben. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Mutter-Kind-Spielgruppen:

Mittwoch 9 - 10 und 10 - 11 Uhr:

Marion Smirek, ☎ 47 39 66

Mittwoch, 9.30 - 11.15 Uhr:

Christina Burghardt-Boll, ☎ 4 41 68 58

Freitag 9 -10 und 10 - 11 Uhr (PEKiP):

Christel Hof, ☎ 47 53 54

Freitag 15 - 16.30 Uhr:

Yvonne Kury, ☎ 6 01 90 35

Theater-Jungschar:

Dienstag, 15 Uhr für 6 bis 8-jährige,

Dienstag, 16 Uhr für 8 bis 11-jährige,

Olaf Hofmann, ☎ 4 78 09 92

Christliche Pfadfinder/innen (VCP):

Mittwoch, 16 Uhr: Kinderstufe, für 7-

bis 11-jährige: Gregor Distel

Ranger/Rover-Runde, ab 16 Jahren,

Infos unter 7 65 63 37

Stammesführung: Volker Distel,

☎ 4 14 94 18

Redaktionsschluss für die nächste

Ausgabe: Freitag, 16. Januar

Redaktion: Silvia Jahnle, Johannes

Klepser, Volker Ruta, Joachim

Schäfer, Brigitte Wörz

Dieser Gemeindebrief wird von 29

ehrenamtlichen Austräger/-innen in

Ihre Briefkästen gebracht - ihnen allen

sagen wir dafür herzlichen Dank!

Gottesdienste jeweils Sonntags, 10 Uhr, Gnadenkirche

7. Dezember (2. Advent): mit Taufe (Pfr. Schäfer)

14. Dezember (3. Advent): Pfr. Schäfer, anschl. Schwätz nach d'r Kirch

14. Dezember (3. Advent), 18 Uhr, Alte Kirche: Ökumenische musikalische Adventsvesper mit der Kantorei und der Flötengruppe

21. Dezember (4. Advent): Schäfer

24. Dezember (Heiliger Abend): 15.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Kinder und den Konfirmanden

17.30 Uhr: Christvesper mit der Kantorei (Pfr. Schäfer)

22 Uhr: Christnachtfeier mit Bildmeditation und Cellomusik (Pfr. Schäfer)

25. Dezember (Weihnachtsfest): Pfr. Schäfer

26. Dezember (2. Feiertag): Pfr. Dieterich

28. Dezember im Augustinum: musikalischer Gottesdienst (Pfrin. Kezber)

31. Dezember (Silvester): 19 Uhr: Jahresschluss-Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls (Schäfer)

1. Januar (Neujahr): Gottesdienst zur Jahreslosung (Pfr. Schäfer)

6. Januar (Erscheinungsfest) im Äckerwaldzentrum, 18 Uhr: Lichterfest mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfr. Dr. Koch)

11. Januar: Pfr. Dieterich

18. Januar: Pfr. Dr. Koch

25. Januar: Ökumenischer Gottesdienst mit Eucharistiefeier und Abendmahl, den Kantoreien und dem Posauenchor, Predigt Pater Gottfried Eigener, anschl. Schwätz nach d'r Kirch

Wegweiser

Evangelisches Pfarramt:

Pfarrer Joachim Schäfer, Bockelstr. 125 A, ☎ 44 75 85 Fax 4 41 15 64

E-Mail: pfarramt@ev-kirche-heumaden-sued.de **Sprechstunde:** Dienstag, 17.30 - 19 Uhr

Gemeindebüro: Beatrice Geng Montag bis Mittwoch und Freitag, jeweils 7.30 - 12 Uhr, ☎ 44 75 85

Evangelisches Gemeindezentrum: Bockelstr. 125 B (Fußgängerzone) Mesnerin und Hausmeisterin: Rita Köngeter, ☎ privat: 0172 7 14 98 45

Gemeindehaus "Über der Straße": Bernsteinstr. 116, ☎ 41 29 21 Hausmeisterin: Hertha Rothbächer,

Evangelische Kirchenpflege:

Andrea Dölker, ☎ 44 45 51

Konto: 2 750 406, BW-Bank Stuttgart

Mittagstisch: Marianne Stadelmaier, Susanne Vogel

Anmeldung bis 9 Uhr, ☎ 44 75 85

Krankenpflegestation: Gosheimer Weg 9 A, ☎ 45 99 92 44

Diakoniestation im Stadtbezirk: Verwaltung, Zentrale: Marina Friedel ☎ 45 99 92 40 - Pflegedienstleitung: Beate Hogh, ☎ 45 99 92 42

Nachbarschaftshilfe:

Barbara Guse-Kircher, ☎ 4 70 75 42 Sprechstunden: Di und Fr 9 - 11 Uhr, Mi 14 - 15 Uhr

Gerontopsychiatrischer Beratungsdienst Birkach

Mo - Fr 9 - 12.30 Uhr und 13 - 17 Uhr, oder nach Vereinbarung, ☎ 4 57 98 23

Kreisdiakoniestelle Degerloch: Rainer Metzger, Löwenstr. 34 ☎ 76 40 46

Telefonseelsorge: ☎ 0800 111 0 111